

Verein Repair Café Kanton Zug

Jahresbericht 2022

Unterlagen 5. GV 2023

Reparieren !

REPARIEREN !

Reparieren !

Reparieren !

Reparieren !

info@repair-cafe-zug.ch

www.repair-cafe-zug.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Blick auf das Vereinsjahr 2022	2
1.1. Aktive Mitglieder	3
1.2. Rückblick Veranstaltungen 2022	4
1.3. Das Repair Café Kanton Zug in den Medien	6
2. Reparieren in Europa	7
3. Jahresrechnung 2022.....	9
4. Revisionsbericht.....	10
5. Ausblick 2023.....	11
5.1. Geplante Veranstaltungen 2023	11
5.2. Weitere Aktivitäten.....	11
6. Budget 2023.....	13

1. Blick auf das Vereinsjahr 2022

Die erste Januar Veranstaltung 2022 musste leider noch wegen Corona abgesagt werden. Aber danach ging es wieder richtig los und wir konnten erstmals 14 Veranstaltungen durchführen. Diese waren zumeist sehr gut besucht. Wir haben im 2022 erstmals über 1000 Besucher mit ihren defekten Geräten und Gegenständen empfangen. Fast 70% der Gegenstände konnten wieder instand gestellt werden, welches ein Erfolg! Dieses tolle Ergebnis kommt nur dank dem sehr grossen Einsatz all unserer Freiwilligen zustande.

Die kantonale Zusammenarbeit der 6 Standorte hat sich bewährt. Wir können den Kalender absprechen und die Veranstaltungen über den ganzen Kanton regelmässig verteilen. Wir können dadurch auch das Material für die Veranstaltungen teilen und die Helfenden können - je nach Wunsch - an verschiedenen Orten zum Einsatz kommen. Da wir dieselben Werbematerialien einsetzen, haben diese einen grossen Wiedererkennungswert und die Bekanntheit der Repair Cafés im Kanton Zug ist gross.

Trotzdem ist es schwierig ein Umdenken in der Bevölkerung zu erreichen. Es ist immer noch viel einfacher defekte Geräte zu entsorgen und ein neues Gerät zu kaufen. Im Internet ist die Auswahl riesig und die Geräte lassen sich einfach vergleichen. Mit einem Klick lässt sich schliesslich das Gewünschte bequem in kürzester Zeit direkt nach Hause liefern. Man hat keine Wartezeiten und kann wieder das neuste Modell kaufen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Preise für elektronische Geräte teilweise gestiegen und es gab auch Lieferprobleme bei gewissen Geräten. Dadurch erlebte der Secondhandhandel zwar einen Aufschwung, aber die notwendige Trendumkehr ist leider kaum sichtbar. Viele Leute in der Schweiz können sich sehr einfach neue Geräte leisten und müssen keine Gedanken an die Langlebigkeit verschwenden. Dies beobachten wir auch an unseren Veranstaltungen, an denen viele Geräte wegen mangelndem Unterhalt repariert werden müssen.

Vielfach wird gefordert, dass die Hersteller reparaturfreundlichere Produkte anbieten sollten. Diese Forderung unterstützen auch die Repair Cafés. Alle, die schon einmal versucht haben, ein Gerät zu öffnen, das nicht verschraubt, sondern mit Clips zusammengebaut war, wissen wie viel schwieriger dies ist. Aber Clips sind bei der Herstellung billiger als Schrauben.

Es muss aber betont werden, dass wir an unseren Veranstaltungen beobachten, dass der schlechte Umgang mit Geräten das viel grössere Problem darstellt. Viele Geräte im Repair Café kommen zur Reparatur, weil der Unterhalt vernachlässigt wurde, zum Beispiel Geräte mit millimeterdicken Kalkschichten.

1.1. Aktive Mitglieder

Im Jahr 2023 waren 60 Mitglieder aktiv bei den Veranstaltungen dabei, 14 Allrounder, 6 Textil, 22 Elektro- und Elektronik und 12 Personen für Empfang und Verpflegung. Zudem haben viele Helfer der beteiligten Organisationen, KISS Cham, Pfadi Hü, International School Zug and Luzern und Oberstufe Menzingen mitgearbeitet. Es ist zu betonen, dass viele Mitglieder bei mehreren Einsätzen mitgeholfen haben und einige sogar bei fast allen Veranstaltungen dabei waren.

Die Mitglieder können der [KISS](#) Genossenschaft beitreten und während ihrem Einsatz beim Repair Café Zeitgutschriften sammeln. Der Verein Repair Café Zug ist dazu als Kollektivmitglied der Genossenschaft KISS beigetreten.



1.2. Rückblick Veranstaltungen 2022

Im Jahr 2022 wurden 14 Veranstaltungen durchgeführt:

- Zug, FabLab 5. März, 25. Juni, 12. November
- Cham, Fuhrwerk 19. März, 27. August, 22. Oktober
- Unterägeri, Schulhaus Schönenbüel 9. April, 10. September
- Hünenberg, Schulhaus Ehret 14. Mai, 5. November
- Baar, Gemeindesaal 29. Januar, 24. September
- Menzingen, Vereinshaus/Pfarreizentrum 11. Juni, 26. November

Die erste geplante Veranstaltung in Unterägeri, anfangs Januar 22, musste noch wegen der Coronapandemie abgesagt werden. Danach konnten mit guten Schutzmassnahmen die Veranstaltungen wieder durchgeführt werden.



Repair Café **Kanton Zug**

Reparieren statt wegwerfen

Reparaturerfolge

Die Erfassung der reparierten Gegenstände zeigt, dass der Reparaturserfolg im 2022 bei 70% lag. Im 2022 wurden über 1000 Gegenstände zur Reparatur angenommen. Etwa 5% der Gegenstände wurden sogar von Reparateuren nach den Veranstaltungen noch Zuhause fertig repariert, entweder weil die Reparaturen während den Veranstaltungen nicht fertiggestellt werden konnten oder weil noch Ersatzteile bestellt werden mussten.

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Gegenstände zur Reparatur	Gegenstände pro Veranstaltung
2017	3	177	59
2018	4	283	71
2019	9	703	78
2020	4	379	95
2021	10 (+online)	704 (613 + 91)	61
2022	14	1035	74



Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

Kanton Zug

1.3. Das Repair Café Kanton Zug in den Medien

Im Rahmen des Ricardo Secondhand Day war eine Filmquipe auch am Repair Café in Baar und interviewte Reparateure und filmte sie bei der Reparatur. Der Secondhand Day soll gemäss Ricardo ein bunter Weckruf an alle sein, das tägliche Konsumverhalten nachhaltig zu verändern. Es soll cool und einfach sein, Produkte wiederzuverwenden, zu reparieren oder neu aufzubereiten. Zu finden ist der Film zum Secondhand Day von Ricardo unter www.secondhandday.ch.



2. Reparieren in Europa

Elektroschrott ist der am stärksten zunehmende Abfallstrom in der EU. Dies sehen auch wir, elektronische und Elektrogeräte machen über 60% der Geräte aus, die ins Repair Café gebracht werden.

Im März 2020 legte die EU Kommission einen neuen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft vor, in dem die Verringerung von Elektro- und Elektronikabfall zu den wichtigsten Prioritäten zählt. Der Vorschlag enthält insbesondere unmittelbare Ziele wie das „Recht auf Reparatur“ und die Verbesserung der Wiederverwendbarkeit im Allgemeinen. Prioritär wird die Einführung eines einheitlichen Ladegeräts und die Einführung eines Anreizsystems zur Förderung des Recyclings von Elektronikgeräten erachtet.

Der von der EU-Kommission für November 22 angekündigte Gesetzesvorschlag zum „Recht auf Reparatur“ der verlangt, dass Produkte einfacher repariert werden können, dass man beim Kauf über die Kosten von Ersatzteilen informiert wird und auch darüber, ob ein Gerät repariert werden kann, soll im 2023 vorgestellt werden. Das EU Parlament hatte bereits 2020 gefordert, dass auch unabhängige Werkstätten besser auf Produkt- und Reparaturinfos zugreifen können, Ersatzteile genormt sein sollen und verpflichtend über einen angemessenen Zeitraum zur Verfügung stehen müssen.

Ein wirksames Recht auf Reparatur muss den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen, darunter Produktdesign, ethische Grundprinzipien der Produktion, Normung und Verbraucherinformation.

Laut einer Eurobarometer-Umfrage würden 77 Prozent der Verbraucher in der EU ihre Waren lieber reparieren, als neue zu kaufen. Aufgrund der hohen Reparaturkosten und des mangelnden Service müssen sie aber letztendlich ihre Geräte ersetzen oder entsorgen. All dies gilt in noch verstärktem Masse für die Schweiz, da hier die Lohnkosten im Vergleich auch zu benachbarten Ländern viel höher sind.

Zurzeit werden im Ausland verschiedene Reparatur-Indizes erarbeitet und eingesetzt: auf gesetzlicher Ebene beispielsweise in Frankreich oder als freiwillige, private Initiative von "iFixit" (iFixit 2022). Auch die Europäische Union erwägt die Einführung eines Reparatur-Index für bestimmte EE-Geräte. Frankreichs "Indice de réparabilité" umfasst derzeit folgende EE-Geräte: Smartphones, Laptops, TV-Geräte, Waschmaschinen sowie Rasenmäher. Im Index werden folgende Aspekte berücksichtigt: Dokumentation, Demontage, Verfügbarkeit von Ersatzteilen, Preis der Ersatzteile sowie produktspezifische Aspekte. Letzteres umfasst bei Smartphones, Laptops und TV-Geräten auch Softwareaspekte. Der Hersteller berechnet diesen Index nach Vorgaben des französischen Umweltministeriums. Die Verkäufer sind verpflichtet, den Index beim Verkauf der EE-Geräte auszuhängen. Die private Initiative "iFixit" bewertet die Reparierbarkeit von Smartphones, Laptops und Tablets schon seit längerem und legt dabei ein spezielles Augenmerk auf Aspekte wie einfa-

che Demontage, keine Spezialwerkzeuge notwendig, Verfügbarkeit von Ersatzteilen oder öffentlich zugängliches Service-/Reparaturhandbuch.

In Österreich besteht seit kurzem ein staatliches Programm "Reparaturbonus". Dieses, von der Europäischen Union mitfinanzierte Programm, unterstützt Privatpersonen mit bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei den teilnehmenden Partnerbetrieben. Für dieses Programm stehen ab Mai 2022 bis Ende 2026 insgesamt 180 Millionen Euro zur Verfügung. Unterstützt wird die Reparatur von EE-Geräten, welche sich üblicherweise in einem privaten Haushalt befinden (Küchenmaschinen, Leuchten, Smartphones, Laptops, Waschmaschinen, E-Bikes, Spielzeuge, etc.).

Auch grosse Konzerne antworten auf den Druck eine reparaturfreundlichere Kultur aufzubauen. So hat Apple beispielsweise vor kurzem angekündigt, dass Self Service-Reparatur ab sofort in acht europäischen Ländern verfügbar ist und Reparaturanleitungen sowie Originalteile und Werkzeuge von Apple über den Apple Self Service-Reparatur Store zur Verfügung stehen. Wer eine Reparatur selbst durchführen möchte, kann jetzt viele der häufigsten Reparaturen für das iPhone 12 und iPhone 13 sowie für Mac Notebooks mit Apple Originalteilen durchführen.

Auch Samsung hat vor kurzem zusammen mit iFixit einen entsprechenden „Self-Repair Service“ lanciert. Dieser Dienst ist vorerst nur in den USA verfügbar. Er bietet Zugang zu Original-Ersatzteilen von Samsung und zu kostenlosen Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitungen. Zurzeit lassen sich nur die Display-Baugruppen, die Rückabdeckung aus Glas und Ladebuchsen von Geräten der Galaxy S20 und S21 Serie sowie des Tablets A7+ austauschen. Zukünftig will Samsung die Möglichkeiten der DIY-Reparatur auf weitere Geräte und Reparaturen ausweiten.

Viele EU Initiativen werden auch in der Schweiz diskutiert. Erste Erfolge sind bereits erzielt worden. So hat die Schweiz beispielsweise die entsprechenden EU-Regelungen übernommen, welche für netzbetriebene Kühlgeräte, Waschmaschinen oder Haushaltgeschirrspüler eine Ersatzteil-Lieferpflicht während sieben beziehungsweise zehn Jahren ab dem Zeitpunkt des Inverkehrbringens sowie maximale Lieferfristen vorschreibt. Für viele Geräte (zum Beispiel Kaffeemaschinen, Staubsauger etc.) existieren allerdings keine solchen Regelungen.

3. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung bezieht sich auf die Periode vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Erfolgsrechnung 2022:

Einnahmen 2022: **10135.85**

Kollekte 14 Veranstaltungen	8360.85
Kollekte Heimarbeit	775.00
SKS*	1000.00

Ausgaben 2022: **10135.85**

Ausgaben Veranstaltungen	1560.90
Material	901.15
Web, Werbematerial	552.85
Anlässe Verein (GV, Vorstand, Mitglieder)	2863.00
Bankspesen	89.00
SKS*	1000.00
Ausschüttung an Standorte	4994.05

*Buchhalterische Verbuchung, gemäss Vertrag mit SKS

Verlust 2022 **1825.10**

Bilanz

Aktiven

Bank	6703.47
Forderungen	579.90
Total Aktiven	7283.37

Passiven

Verbindlichkeiten	2697.70
Eigenkapital	6410.77
Gewinn/Verlust	-1825.10
Total Passiven	7283.37

Vermögen am 31.12.2022 **4585.67**

4. Revisionsbericht

Die Revisorin hat die Rechnung des Vereins Repair Café Zug für das Berichtsjahr 2022 am 17. März 2023 geprüft und erstattet den folgenden Bericht:

Die ordentliche Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und ich stellte fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz sowie den Statuten des Vereins entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2022 Fr. 4585.67

Die Revisorin stellt folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Die Revisorin: Jeannette Nyffeler

Zug, 17.3. 2023

5. Ausblick 2023

5.1. Geplante Veranstaltungen 2023

Im 2023 sind 15 Repair Cafés im Kanton Zug geplant:

- Zug, FabLab:
 - 25. März, 26. August, 2. Dezember
- Baar, Gemeindesaal:
 - 21. Januar, 23. September
- Cham, Fuhrwerk:
 - 1. April, 1. Juli, 21. Oktober
- Unterägeri, Schulhaus Schönenbühl:
 - 7. Januar, 3. Juni, 9. September
- Hünenberg, Schulhaus Ehret C
 - 13. Mai, 4. November
- Menzingen, Pfarreihaus / Vereinshaus
 - 15. April, 11. November

Wir werden erfassen, wie die Veranstaltungen besucht werden und beurteilen was für ein Bedürfnis sich einstellt. Im letzten Jahr waren die Veranstaltungen unterschiedlich stark besucht. Es ist nicht einfach zu verstehen, wieso wann ein grosser Andrang herrscht und wann weniger. Viele Faktoren, wie Wetter und andere Aktivitäten am Ort spielen eine Rolle.

5.2. Weitere Aktivitäten

Auch im Jahr 2023 wird der Verein Repair Café Zug verfolgen wie sich die Reparaturbewegung europaweit weiter entwickelt.

Es ist klar, dass das Reparieren nicht auf Freiwilligenarbeit basieren kann, wenn es weiter wachsen soll. Die Repair Café Veranstaltungen können vor allem sensibilisieren aber nur einen kleinen Bruchteil der Gegenstände in der Schweiz reparieren, die grundsätzlich noch repariert werden könnten. Weitere Ideen müssen entwickelt werden um das Reparieren wieder zu einem für die Kreislaufwirtschaft wichtigen Wirtschaftszweig anwachsen zu lassen.

Social Media

Mit Hilfe einer Schülerin der ISZL konnte der Verein ab September 2022 auf Social Media, Instagram (repaircafezug) präsent sein. Die Social Media Präsenz muss auch 2023 weiter verankert und ausgebaut werden.

Kooperation mit FabLab Zug

Die Kooperation mit dem FabLab wird auch im 2023 fortgeführt. Das FabLab wird als Standort für das Materiallager benutzt. Im FabLab können auch Ersatzteile von nicht reparierbaren Geräten und Geräte, die auf Ersatzteile warten, gelagert werden.

Im 2022 wurde begonnen nach den Repair Café Veranstaltungen, Reparaturen, die nicht fertig ausgeführt werden konnten, gemeinsam im FabLab fertigzustellen. Dies soll auch im 2023 fortgeführt werden. Dabei ergibt sich die Gelegenheit, für neue Mitglieder, sich mit erfahrenen Reparateuren auszutauschen und den Wissenstransfer zu fördern.

Zudem werden im Fablab Kurse für das Reparieren durch Mitglieder des Vereins angeboten. Im 2023 soll neu ein Kurs für den Einsatz von 3D-Druck für die Herstellung von Ersatzteilen angeboten werden.

Zusammenarbeit mit dem neuen Ökihof in Zug

Ende 2022 wurde in Zug ein neuer Ökihof eröffnet. Dieser wird von der GGZ, der Frauenzentrale (Brockenhaus) und dem städtischen Werkhof betrieben. Im 2023 soll evaluiert werden, ob eine Zusammenarbeit in Zukunft wünschenswert ist.

6. Budget 2023

Das Budget beruht auf Durchschnitts- und Erfahrungswerten der Ausgaben und Einnahmen der vergangenen Jahre.

Einnahmen 2023:		9000.-
Kollekten an Veranstaltungen	8000.-	
Kollekte Zuhause Reparieren	500.-	
SKS	500.-	
Ausgaben 2023:		9000.-
Verpflegung, Diverses bei Veranstaltungen	1700.-	
Material	800.-	
Web	600.-	
Anlässe Verein	2000.-	
Beitrag an mithelfende, gemeinnützige Organisationen (70% des Gewinns der Veranstaltungen)	3300.-	
Bankspesen	100.-	
SKS	500.-	
Miete 2023 keine Ausgaben <i>Die Lokaltäten stehen im Jahr 2023 unentgeltlich zur Verfügung. Auch der Aushang der Plakate wird von den Gemeinden übernommen.</i>		
Druckkosten, Werbung keine Ausgaben <i>Die Druckkosten für Plakate und Flyer werden 2023 von der ZEBA übernommen..</i>		
Gewinn/Verlust		0.-

- Damit im 2023 kein Verlust resultiert, kann der Verein nicht den ganzen Gewinn der Veranstaltungen bei den beteiligten Organisationen belassen. Für das Jahr 2023 wird beantragt **30% des Gewinns** der Veranstaltungen an den Verein zu überweisen.